

## Tipps zur Verarbeitung (Anbringen) von Folien-Schriften und -Dekoren

### **Beachten Sie!**

Die durchsichtige, leicht milchig trübe Transferfolie wird erst ganz zum Schluss entfernt!

### **Vorbereitungen:**

Den Schriftzug bzw. das Folienmotiv mit **großzügig** bemessenem Rand (so wie es geliefert wurde!) ausschneiden.

Die Fläche, auf die die Folie aufgebracht wird, reinigen und auf staubfreie Oberfläche achten.

Positionierungshilfen (Punkte, Linien, o.ä.) auf die zu beklebende Fläche aufbringen.

Achten Sie auf exakt gleiche Maße bei spiegelverkehrten Motiven (z.B. rechte und linke Seite eines Fahrerhauses). Zur Markierung verwenden sie bitte ausschließlich Hilfsmittel (z.B. weicher Bleistift), die sich danach wieder einfach entfernen lassen.

☞ In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, „Hilfslinien“ unter Zuhilfenahme von dünnem Zwirnsfaden (Kontrastfarbe zum Untergrund beachten!) und mäßig klebendem Klebeband (z.B. Krepp-Klebeband) zu erzeugen; diese lassen sich am Ende wieder leicht entfernen. Den Faden mit je einem kleinen Stück Klebeband an jedem Ende auf dem Gegenstand (z.B. Fahrerhaus) befestigen – der Faden lässt sich damit auch etwas „spannen“.

Legen Sie bei mehrteiligen Motiven die Einzelteile seitengerecht bereit! Alle Teile für die linke Seite zusammen; ebenso die Teile für die rechte Seite. Vergleichen Sie nochmals, ob ihre Zusammenstellung wirklich stimmt!

### **Trocken- oder Nass-Verarbeitung?**

Abhängig von der Flächengröße und den eigenen Fähigkeiten muss eines der beiden Verfahren angewendet werden.

Bei großen Flächen (z.B. Seitenflächen eines Kasten-Aufliegers) oder wenig Erfahrung beim Verarbeiten von Folienprodukten, sollte das Nass-Verfahren angewendet werden.

<b>Trocken-Verarbeitung</b>		
Kriterium	Vorteil	Nachteil
Korrektur der Platzierung		<b>praktisch nicht möglich</b>
Aufwand	gering	
Zeitbedarf	gering	
Vorbereitungs-Aufwand	gering	
<b>Nass-Verarbeitung</b>		
Korrektur der Platzierung	möglich	
Aufwand		höher
Zeitbedarf		wesentlich höher
Vorbereitungs-Aufwand		höher

### **Zusätzliche Schritte beim Nass-Verfahren:**

Bei lackierten Flächen den Lack polieren (Autopolitur). Anschließend die gesamte Fläche mit Seifenwasser (klares Wasser und Hand-Spülmittel) nass machen (nicht feucht sondern kräftig nass machen!).

## Tipps zur Verarbeitung (Anbringen) von Folien-Schriften und -Dekoren

### **Anmerkung:**

Bei den von uns verwendeten Folien handelt es sich ausschließlich um sehr hochwertige selbstklebende Hochleistungsfolien mit einer Dicke von 0,06 – 0,07mm. (Reflektierende Folien sind natürlich dicker). Die Hersteller geben für die Farbbeständigkeit und Dauerhaftigkeit des Klebstoffes Zeiträume von mehreren Jahren an. Demzufolge sind die Folien nicht zum wieder Entfern  
gedacht!

Der Klebstoff entwickelt nach dem Abziehen des Trägerpapiers sofort eine enorme Klebekraft, *sodass die korrekte Positionierung beim 1. Versuch erreicht werden muss!* Lassen Sie sich deshalb bei den Vorbereitungen genügend Zeit und Ruhe.

### **1. Schritt:**

Ziehen Sie (je nach Motivgröße!) das Trägerpapier (das ist das Papier, das auf der Rückseite mit einem Linienraster bedruckt ist) ganz oder teilweise ab. Dadurch haben Sie die klebende Seite der Folie „freigelegt“. Jetzt dürfen keine Schmutzpartikel mehr mit dieser Seite in Berührung kommen!

### **2. Schritt:**

Halten Sie das Motiv vorsichtig an der durchsichtigen, leicht milchig trüben Transferfolie fest. Positionieren Sie mit Hilfe der von Ihnen aufgebrauchten Positionierungshilfen das Motiv von einer Seite beginnend auf den Gegenstand. Streichen Sie das Motiv (mit der Transferfolie) blasenfrei - von innen nach außen- vorsichtig glatt. Zum Andrücken eignet sich z.B. ein weicher Lappen.

**Beim Nass-Verfahren** haben Sie jetzt noch die Möglichkeit, die Platzierung zu korrigieren. Nach endgültiger Positionierung streichen Sie das Seifenwasser (am besten mit einer Kunststoff-Rakel) von der Motivmitte beginnend nach außen hin weg. Achten Sie auf absolute Blasen-Freiheit!

### **3. Schritt:**

Die Selbstklebefolie erreicht nach ca. 24 Stunden ihre endgültige Klebekraft. Beim Nass-Verfahren aber erst nach 72 Stunden! Das Entfernen eines Folien-Dekors ist beim Trocken-Verfahren ohne dessen Beschädigung nicht möglich!

### **4. Schritt:**

Sobald das Motiv seinen endgültigen Platz gefunden hat und blasenfrei auf dem Gegenstand haftet, kann beim Trocken-Verfahren zum Schluss die Transferfolie (diese hat geringe Haftkraft) vom Folienmotiv vorsichtig abgezogen werden. Abschließend sollte das Folienmotiv nochmals mit einem weichen Lappen angedrückt werden. **Beim Nass-Verfahren darf die Transferfolie erst nach 72 Stunden entfernt werden!**

Bei mehrfarbigen Motiven wiederholen Sie die Montage mit der nächsten Folienfarbe ab dem 1.Schritt.

Die angebrachten Positionierungshilfen können nun wieder entfernt werden.

### **Entfernung von Folienmotiven/-Schriften:**

Beim Entfernen von Folien-Produkten werden diese zerstört. Um die darunter liegende Oberfläche beim Abziehen der Folie nicht zu beschädigen, ist es sinnvoll, das Entfernen unter Zuführung von Wärme (Haarfön) durchzuführen.

☞ Das Entfernen der Folie kann erleichtert werden, wenn vor dem Aufbringen der Folie (auf Lackflächen) der Lack mit Autowachs vorbehandelt wurde.

### **Lagerfähigkeit der Produkte**

Da der Luftsauerstoff die zweite Komponente zum Reagieren des Klebstoffes (Trocknen) ist, sind geschnittene Folienmotive **nicht unbegrenzt lagerfähig!** Sofern Sie die Produkte nicht zeitnah verarbeiten, lagern Sie die Folienmotive möglichst so, dass keine Luft an die Folien gelangt (z.B. in Klarsichthüllen – Öffnung mit Klebestreifen verschliessen).